

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Hauptausschuss		
Sitzungsort Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm		
Datum 12.09.2013	Beginn 17:00 Uhr	Ende 20:10 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Kick, Hans-Werner	Vertretung für Herrn Gerd E. Philipp
Orentat-Steding, Ingrid	
Schier, Klaus Peter	
Flüshöh, Oliver	bis 19:43 h (TOP B4.3)
Hens, Bernd	
Kampschulte, Matthias	
Rüttershoff, Heinz-Joachim	
Schwunk, Michael	
Gießwein, Brigitta	
Gießwein, Marcel	ab 17:03 h (TO A1)
Kranz, Jürgen	
Feldmann, Jürgen	
Siepmann, Ernst Walter	Vertretung für Herrn Dr. Christian Bockelmann

Vorsitzender

Stobbe, Jochen

stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.
Sartor, Christiane

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Heringhaus, Petra
Klos, Karlheinz
Menke, Olaf
Mollenkott, Marion
Rudolph, Heike
Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Sormund, Frank
Striebeck, Thomas
Weidner, Gabriele

Schriftführer/in

Gräfe, Nicole

Abwesend:

Mitglieder

Kirschner, Thorsten
Philipp, Gerd E.

vertreten durch Herrn Hans-Werner
Kick

Stark, Wolfgang
Bockelmann, Christian Dr.

vertreten durch Herrn Ernst Walter
Siepmann

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 06.06. und 11.07.2013 | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen | |
| 6 | Ausschussumbesetzungen | 149/2013 |
| 7 | Ausgleich der Mehrarbeitszeiten bei der Feuerwehr der Stadt Schwelm | 147/2013 |
| 8 | Entwicklung des Schulstandortes Schwelm. | |
| 9 | Sachstandsbericht zum interfraktionellen Antrag zum Haushalt 2013 | 152/2013 |
| 10 | Freizeitanlage Haus Martfeld / Ergänzung des Denkmalsbereiches durch die Ansiedlung der Biologischen Station für den Ennepe-Ruhr-Kreis | 160/2013 |
| 11 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Stobbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stobbe stellt fest, dass die Anwesenden ordnungsgemäß geladen wurden und dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Bürgermeister Stobbe schlägt vor, die Vorlage 160/2013 als TOP A10 auf die Tagesordnung zu nehmen und begründet diesen Vorschlag. Weiter wird vorgeschlagen, die Vorlage 163/2013 als TOP B4.3 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Flüshöh regt an, die Vorlage erst im Hauptausschuss am 23.09.13 zu behandeln.

Frau Gießwein sowie Herr Kranz regen an, die Vorlage als TOP A10 vorzubereiten. Die Beschlussfassung soll sodann im Hauptausschuss am 23.09.13 erfolgen.

Frau Dr. Hortolani weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag im Kulturausschuss am 11.09.13 einstimmig angenommen wurde.

Beschluss:

Die Vorlage 160/2013 wird als Tagesordnungspunkt A10 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend.

Die Vorlage 163/2013 wird als Tagesordnungspunkt B4.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 06.06. und 11.07.2013

Beschluss:

Die Niederschrift vom 06.06.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	14
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

Beschluss:

Die Niederschrift vom 11.07.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	14
	dagegen:	
	Enthaltungen:	4

4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung

Bürgermeister Stobbe begrüßt Herrn Voß, welcher ergänzende Ausführungen zur Vorlage 143/2013 (TOP B2) machen wird.

An den Hauptausschuss werden keine Fragen der Einwohner/innen gerichtet.

5 Mitteilungen

Bürgermeister Stobbe berichtet von der Begehung des Sitzungssaals im Kreishaus am 21.08.13 und weist hinsichtlich der Barrierefreiheit darauf hin, dass ein solcher Zugang als umständlich erachtet werden könnte, da zum Teil das Kreishaus vollständig durchquert werden muss. Bürgermeister Stobbe erachtet hinsichtlich der Beurteilung der Zumutbarkeit eine Begehung mit Mitgliedern des Behindertenbeirats für erforderlich. Auf Nachfrage teilten die Anwesenden mit, dass die Fraktionen ggf. an einer weiteren Begehung teilnehmen wollen, Einzelheiten sowie Terminvorschläge sollen in der Sitzung des Rates der Stadt Schwelm am 26.09.13 erörtert werden.

Herr Feldmann teilt mit, dass er einen neuen Sitzungsort für erforderlich erachtet.

Herr Schwunk spricht sich für das Kreishaus als neuen Sitzungsort aus.

Herr Flüshöh weist auf die Auf- und Abbauproblematik in der Gustav-Heinemann-Schule hin.

Bürgermeister Stobbe teilt mit, dass in der Gustav-Heinemann-Schule ggf. auch dauerhaft ein Sitzungssaal eingerichtet werden könnte.

6 Ausschussumbesetzungen

149/2013

Nach Verzicht der Herren Reinhard Löwe, Sebastian Löwe, Andreas Rippa und Walter Boecker auf ihre stellvertretenden Ausschusssitze im Schul-, Jugendhilfe-, Sozial- bzw. Sportausschuss schlägt die SWG-Fraktion eine Ersatzwahl vor. Weiter möchte die SWG-Fraktion im Sportausschuss Änderungen vornehmen.

Alle Änderungswünsche ergeben sich aus nachstehender Aufstellung:

bisher	Neu
Schulausschuss	Schulausschuss
2. Vertr. Reinhard Löwe, SWG	2. Vertr. Petra Kappelhoff, SWG
Jugendhilfeausschuss	Jugendhilfeausschuss
1. Vertr. Sebastian Löwe, SWG	1. Vertr. Petra Kappelhoff, SWG
Sozialausschuss	Sozialausschuss
2. Vertr. Andreas Rippha, SWG	2. Vertr. Petra Kappelhoff, SWG
Sportausschuss	Sportausschuss
o. M. Heidi Sprungmann, SWG	o. M. Lothar Sprungmann, SWG
1. Vertr. Lothar Sprungmann, SWG	1. Vertr. Dieter Sieker, SWG
2. Vertr. Walter Boecker, SWG	2. Vertr. Heidi Sprungmann, SWG

Beschluss:

Die in Vorlage 149/2013 vorgeschlagenen Ausschussumbesetzungen werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

NB: Bürgermeister Stobbe

7 Ausgleich der Mehrarbeitszeiten bei der Feuerwehr 147/2013 der Stadt Schwelm

Auf Nachfrage von Frau Gießwein teilt Bürgermeister Stobbe mit, dass den vorhandenen Unterlagen nicht entnommen werden kann, ob der Rat der Stadt Schwelm in den vorliegenden Sachverhalt involviert war.

Herr Flüshöh ergänzt, dass ihm diesbezüglich nichts bekannt sei.

Herr Schwunk äußert rechtlichen Bedenken.

Herr Kranz vertritt die Auffassung, nicht nur die rechtliche Seite zu sehen, da die Feuerwehrbediensteten die Überstunden tatsächlich geleistet haben. Ferner bittet er um Mitteilung, auf welchen Betrag sich die derzeit berechneten Minderausgaben belaufen.

Frau Heringhaus teilt mit, dass nach aktueller Hochrechnung die Minderausgaben mit 500.000,00 € zu beziffern sind.

Herr Schweinsberg ergänzt, dass diese Bezifferung vorsichtig zu betrachten ist, da unvorhersehbar große Ausgaben z. B. aus dem Bereich der Beihilfe zur Reduzierung der Minderausgaben führen.

Auf Nachfrage von Frau Gießwein und Herrn Schwunk teilen Bürgermeister Stobbe und Herr Schweinsberg mit, dass keinerlei Unterlagen existieren, welche darlegen, wer von der damaligen Verwaltungsleitung den Eindruck vermittelt habe, dass die Mehrarbeit ausgeglichen werde.

Herr Schwunk nimmt das Angebot von Herrn Schweinsberg an, Einsicht in die eidesstattlichen Versicherung zu nehmen.

Bürgermeister Stobbe teilt auf Nachfrage von Frau Gießwein mit, dass alle Feuerwehrbediensteten mit dem unterbreiteten Vergleichsvorschlag einverstanden sind.

Herr Gießwein möchte die Schuldfrage ebenfalls nicht unerwähnt lassen und bittet ferner um Mitteilung, inwieweit Rechtssicherheit erreicht werden kann, sofern ein Feuerwehrbediensteter den Vergleichsvorschlag nicht annimmt.

Bürgermeister Stobbe erklärt, dass der Vergleichsentwurf gleichlautend von anderen Städten verwandt wird und wurde.

Frau Heringhaus ergänzt, dass alle Feuerwehrbediensteten schriftlich erklärt haben, den Vergleichsvorschlag annehmen zu wollen. Etwaige weitergehende Ansprüche sind mit dem Vergleichsabschluss abgegolten.

Herr Hens regt an, den Beschlussvorschlag im Hinblick auf die vorliegenden Einverständniserklärungen der Feuerwehrbediensteten abzuändern.

Beschluss:

Der Vergleichsvereinbarung über den Ausgleich von Mehrarbeitsstunden der Feuerwehrbediensteten in den Jahren 2002 bis 2006 wird aufgrund der vorliegenden Einverständniserklärungen der betroffenen Feuerwehrbediensteten zugestimmt. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 208.000 € werden bewilligt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	14
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

NB: Herr Flühöh

8 Entwicklung des Schulstandortes Schwelm.

Herr Schweinsberg berichtet von der Besprechung mit der Bezirksregierung Arnsberg am 09.09.2013. Die Bezirksregierung nahm bezüglich der Hauptschule Bezug auf einen neuen Erlass. Dieser liegt jedoch noch nicht vor, es kann daher nicht beurteilt werden, ob der Erlass Rechtskraft erlangt hat, bzw. er für die Stadt Schwelm relevant sein könnte.

Auf Nachfrage von Herr Kampschulte teilt Herr Schweinsberg mit, dass er zum Inhalt des Erlasses keinerlei konkrete Angaben machen kann. Grundsätzlich soll der Erlass das Erfordernis der Zweizügigkeit von Hauptschulen beinhalten.

Hinsichtlich der Grundschulen wurden mit der Bezirksregierung verschiedene Möglichkeiten für den Schulstandort Schwelm erörtert.

Für den 24.09.2013 wurde ein Gesprächstermin mit den Schulleitungen und Fraktionsvorsitzenden angesetzt, um das weitergehende Vorgehen zu beraten, sodass entsprechende Beschlüsse im November gefasst werden können.

Frau Gießwein teilt mit, dass ihr gegenüber in einem Telefonat mit dem Landesministerium zum Ausdruck gebracht wurde, dass das Landesministerium die Variante der Andockung favorisiert.

**9 Sachstandsbericht zum interfraktionellen Antrag 152/2013
zum Haushalt 2013**

Herr Schweinsberg berichtet, dass die Vorlage 152/2013 aufgrund noch fehlender Informationen zu den Themen „Entwicklung des Schulstandortes Schwelm“ (vgl. TOP A8) und „Infrastrukturvermögen“ (diesbezüglich wurde bereits ein Gespräch mit der Bezirksregierung vereinbart) heute nicht eingebracht wird.

Bürgermeister Stobbe ergänzt, dass die Vorlage im Finanzausschuss am 19.09.13 vollständig eingebracht wird. Auf Nachfrage von Herrn Flühöh teilt Bürgermeister Stobbe mit, dass die Orga-Ausarbeitung nahezu abgeschlossen sei.

Herr Schweinsberg informiert kurz über den Sachstand zum Thema „papierlose Gremienarbeit“.

Bezüglich der Orga-Ausarbeitung bittet Herr Schwunk um frühzeitige Beteiligung der Fraktionen.

**10 Freizeitanlage Haus Martfeld / Ergänzung des 160/2013
Denkmalbereiches durch die Ansiedlung der
Biologischen Station für den Ennepe-Ruhr-Kreis**

Bürgermeister Stobbe fasst die Wortbeiträge aus dem Kulturausschuss vom 11.09.2013 zusammen und erläutert, dass ein potentieller Unterstützer, welcher für dieses Projekt einen nicht unerheblichen Geldbetrag zur Verfügung stellen würde, das Projekt politisch diskutiert wissen möchte.

Herr Schwunk begrüßt grundsätzlich die Errichtung einer Biologischen Station am Standort Haus Martfeld, obwohl die Rahmenbedingungen noch geklärt werden müssen. Auch vertritt er die Auffassung, dass ein entsprechender Prüfungsauftrag der Verwaltung bereits im vergangenen Jahr erteilt wurde.

Auf Nachfrage des Herrn Kranz teilt Bürgermeister Stobbe mit, dass unabhängig von der Errichtung einer Biologischen Station im Falle der Unnutzbarkeit der Brücke eine alternative Zuwegung zum Haus Martfeld auf Kosten der Stadt errichtet werden müsse.

Bürgermeister Stobbe führt auf Nachfrage von Herrn Kampshulte aus, dass die Finanzierung der Biologischen Station, die eine Einrichtung des Ennepe-Ruhr-Kreises ist, in der Vergangenheit immer ermöglicht wurde (Landeszuschuss u. ä.). Hinsichtlich der Remise besteht Einigkeit, dass ein Verfall verhindert werden soll. Bezüglich der vertraglichen Konzeption mit der Stadt Ennepetal teilt Bürgermeister Stobbe mit, dass sich die Biologische Station derzeit auf einem Betriebsgelände befindet. Bürgermeister Stobbe bekräftigt, dass die Errichtung einer Biologischen Station den Standort Haus Martfeld bereichern könne und verspricht sich Synergieeffekte aus der Nähe von Haus Martfeld und Biologischer Station.

Frau Dr. Hortolani teilt mit, dass die Erschließungsbedingungen noch abgeklärt werden müssen.

Herr Feldmann erachtet die Errichtung einer Biologischen Station am Standort Haus Martfeld für eine Bereicherung und regt eine schnelle Entscheidungsfindung an.

Auf Nachfrage von Herrn Flühshöh teilt Bürgermeister Stobbe mit, dass die in 2012 mit der Stadt Ennepetal avisierten Gespräch bislang nicht stattgefunden haben, da seitens des Landesministeriums Anfang 2013 zunächst allgemeine Standortgespräche stattfanden. Seitens der Stadt Ennepetal wird der Standortwechsel nach Schwelm jedoch nicht nur für positiv erachtet.

Aufgrund weiteren Diskussionsbedarfs innerhalb der Fraktionen wird die Vorlage zur Abstimmung über den Beschlussvorschlag vertagt in die Hauptausschusssitzung am 23.09.2013.

Beschluss:

Die Abstimmung über den Beschlussvorschlag wird vertagt in den Hauptausschuss am 23.09.2013.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	12
	dagegen:	
	Enthaltungen:	4

11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Auf Nachfrage von Herrn Feldmann teilt Herr Schweinsberg mit, dass er zum Sachstand zum Konsolidierungsvorschlag der Fraktion Die Linke hinsichtlich der Vergnügungssteuer derzeit keine verbindliche Aussage machen kann und sichert umgehende Klärung zu.

Herr Flühshöh äußert Zweifel an der fristgerechten Versendung der Einladung zum zusätzlichen Hauptausschuss am 16.09.13 und weist bezüglich der Email vom 23.08.13, mit welcher zu den beiden zusätzlichen Hauptausschussterminen eingeladen wurde, darauf hin, dass Herr Hens keine Email-Adresse hat und somit zumindest Herr Hens nicht ordnungsgemäß geladen wurde.

Herr Schwunk weist darauf hin, dass Herr Stark und er die Termine am 16.09.13 und 23.09.13 nicht wahrnehmen werden.

Bürgermeister Stobbe legt nochmals die Schwierigkeiten bei der TerminsAbstimmung mit den Referenten dar, welche in den beiden zusätzlichen Hauptausschüssen Vorträge halten werden.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 24.09.13	Schriftführerin gez. Gräfe	Der Bürgermeister gez. Stobbe
-----------------------	----------------------------------	-------------------------------------